

# BÜCHER FÜR BILDUNG

## Eltern, mischt euch ein!

Wer erzieht eigentlich unsere Kinder? Wieviel Einfluss haben Staat und Wirtschaft auf unser Leben und auf ihre Entwicklung? In seinem neuen Buch »Die Kindheit ist unantastbar« nimmt Herbert Renz-Polster nicht, wie gewohnt, die Eltern, sondern vor allem den Staat und die Wirtschaft unter die Lupe. Die haben viel mehr mit den Kindern zu tun, als wir denken. Renz-Polster erinnert daran, dass Eltern schon immer nur das Beste für ihre Kinder wollten, indem sie sie, im Kontext der jeweiligen Epoche, »fit fürs Leben« machten.



Fremdinteressen, unter anderem aus Politik, Wirtschaft und Medizin, spielten somit immer in die Erziehung hinein. In seinen Recherchen geht der Autor in der Geschichte weit zurück, verwendet im Buch viel Raum für die Erläuterung von Zusammenhängen und deren historischer Darstellung. Mehr als die Hälfte des Buchs nutzt er, um die engen Verflechtungen von Staat, Wirtschaft, schulischer Bildung und pädagogischen Konzepten aufzuzeigen. Durch den anhaltenden demografischen Wandel und die Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit werden Kinder zunehmend zu »Humankapital« und damit zu den Funktionsträgern der Zukunft gemacht. In der heutigen »pädagogischen Diktatur«, wie Renz-Polster es ausdrückt, richten sich die Menschen nicht danach, was Kinder brauchen, sondern danach, wofür sie einmal gebraucht werden. Stiftungen und Unternehmen betreiben gezielte Nachwuchssicherung, indem sie sich für die kindliche und neuerdings auch für die frühkindliche Bildung engagieren. Das knappe Zeitfenster »Kindheit« wird zunehmend funktionalisiert. Voller Leidenschaft appelliert der Autor dafür, die Kinder wieder Kinder sein zu lassen, und warnt vor einer »pädagogischen Mästung«. Die jungen Menschen müssten ihre Triumphe wieder selbst erringen dürfen, ihre Beziehungskompetenz, ihre innere Stärke, ihr Mitgefühl und ihre Kreativität. Dieses Fundament fürs Leben erbauen sie vor allem in vertrauensvollen Beziehungen.

Am Ende des Buchs öffnet Renz-Polster ein schmales, aber mutmachendes Fenster, indem er spannende Fragen stellt, wie: »Was ist Erfolg? Was wird aus meinem Kind, wenn ich mich dem Bildungsdruck verweigere?« Auch wenn es manchmal nicht so scheint – wir hätten eine Wahl: bei der Suche nach einer passenden Kita oder Schule, im Engagement für neue Schulgründungen oder in Bemühungen um die Reform bestehender Systeme. Wichtig sei es, sich einzumischen und offene, ehrliche Debatten zu führen. Das Buch schließt mit dem Satz: »Was genau suchen wir eigentlich im Leben?« Nach dem Lesen kommt man um diese tief sinnige Frage nicht mehr herum. ♦ *Maja Klement*

→ **Die Kindheit ist unantastbar.** Warum Eltern ihr Recht auf Erziehung zurückfordern. Herbert Renz-Polster, Beltz 2014, 240 Seiten, ISBN 978-3407858474, 17,95 Euro